

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage	9
Vorwort zur 2. Auflage	12
Vorwort zur 3. Auflage	13
Einleitung	15
1 Was sind Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)?	17
1.1 Was versteht man unter Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)?	17
1.2 Wie wird die Diagnose von ASS erstellt?	19
1.2.1 Besteht eine autistische Störung?	20
1.2.2 Auf welchem Niveau stehen Entwicklungsstand und Intelligenz?	23
1.2.3 Welche zusätzlichen psychiatrischen und neurologischen Probleme bestehen bei Kindern mit ASS?	25
1.3 Welche frühen Anzeichen für ASS gibt es?	27
1.4 Was ist für die Prognose von Kindern mit ASS wichtig?	28
1.4.1 Fähigkeits- statt defizitorientiertes Vorgehen	29
1.5 Zusammenfassung	29
2 Welche Therapieansätze gibt es?	30
2.1 Gibt es »Allheilmittel«?	30
2.2 Was ist Strukturierte Therapie?	31
2.3 Zusammenfassung	33
3 Das Therapiespektrum von Autismus-Spektrum-Störungen	34
3.1 Welche Eigenschaften haben Strukturierte Therapien (ST)?	35
3.1.1 Diskretes Lernformat (DLF)	36
3.1.2 Präzisionslernen	38
3.1.3 Natürliches Lernformat (NLF)/Erfahrungsorientiertes Lernen/Pivotal Response Training (PRT)	40
3.1.4 Visuelle Strategien	45
3.1.5 Kognitive Strategien	48
3.2 Warum ist Strukturierte Therapie (ST) sinnvoll?	49
3.3 Welchen Erfolg bringt Strukturierte Therapie?	50
3.3.1 Erfolge beim Diskreten Lernformat (DLF)	51

3.3.2 Erfolge beim Präzisionslernen	52
3.3.3 Erfolge beim Natürlichen Lernformat (NLF) und dem Pivotal Response Training (PRT)	52
3.3.4 Erfolge Visueller Strategien	53
3.4 Zusammenfassung	54
4 Wie geht man mit Verhaltensproblemen um?	55
4.1 Wie kann man Problemverhalten verstehen?	55
4.1.1 Warum tut mein Kind das?	56
4.2 Was sind die konkreten Schritte einer Verhaltensanalyse?	61
4.2.1 Was genau kann man beobachten?	61
4.2.2 Wie oft/lange/intensiv tritt es auf?	61
4.2.3 In welcher Situation tritt es auf, in welcher nicht?	62
4.2.4 Welche Konsequenzen sind sinnvoll?	62
4.3 Zusammenfassung	66
5 Wie kann Verhalten aufgebaut werden?	67
5.1 Welche Verstärker gibt es?	67
5.2 Was sind natürliche Verstärker?	68
5.3 Was sind Münzverstärker?	70
5.4 Wie findet man optimale Verstärker?	72
5.5 Zusammenfassung	77
6 Wie ist die konkrete Therapie zu gestalten?	78
6.1 Räumlichkeiten und Materialien	78
6.1.1 Diskretes Lernformat (DLF)	78
6.1.2 Präzisionslernen	79
6.1.3 Natürliches Lernformat (NLF)	79
6.1.4 Visuelle Systeme	79
6.2 Die erste Therapiestunde	82
6.3 Wie unterscheidet sich kind- und therapeutenzentriertes Vorgehen?	83
6.3.1 Kindzentrierte Strategien	83
6.3.2 Therapeutenzentrierte Strategien	83
6.4 Tipps zum Einsatz von Materialien	84
6.5 Entwicklung eines individuellen Therapiéplans	85
6.6 Zusammenfassung	85
7 STEP-Curriculum: Trainingsaufgaben für Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS)	87
7.1 Aufmerksamkeit, Blickkontakt und gemeinsamer Blickbezug	88
7.1.1 Warum sind Aufmerksamkeit, Blickkontakt und gemeinsamer Blickbezug wichtig?	89
7.1.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	90
7.1.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es beim Blickkontakt?	91

7.1.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	93
7.1.5 STeP-Trainingssequenz	98
7.2 Zuordnen	109
7.2.1 Warum ist Zuordnen wichtig?	109
7.2.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	110
7.2.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es beim Zuordnen?	111
7.2.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	112
7.2.5 STeP-Trainingssequenz	114
7.3 Imitation	131
7.3.1 Warum ist Imitation wichtig?	131
7.3.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	132
7.3.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es bei Imitation?	133
7.3.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	134
7.3.5 STeP-Trainingssequenz	135
7.4 Sprachverständnis	152
7.4.1 Warum sind Aufgaben zum Sprachverständnis wichtig?	152
7.4.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	153
7.4.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es beim Sprachverständnis?	154
7.4.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	155
7.4.5 STeP-Trainingssequenz	157
7.5 Aktive Kommunikation – erste Äußerungen	174
7.5.1 Warum ist aktive Kommunikation wichtig?	174
7.5.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	176
7.5.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es bei der ersten aktiven Kommunikation?	177
7.5.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	179
7.5.5 STeP-Trainingssequenz	181
7.6 Erweiterte Kommunikation	196
7.6.1 Warum sind Übungen zur erweiterten Kommunikation wichtig?	196
7.6.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	198
7.6.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es bei erweiterter Kommunikation?	199
7.6.4 Wie wird in den Trainingssequenzen vorgegangen?	200
7.6.5 STeP-Trainingssequenz	205
7.7 Spiel- und Sozialverhalten	227
7.7.1 Warum sind Spiel- und Sozialverhalten wichtig?	227
7.7.2 Was sind die individuellen Schlüsselfragen?	232
7.7.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es beim Spiel- und Sozialverhalten?	233
7.7.4 Wie wird Spiel- und Sozialverhalten aufgebaut?	234
7.7.4.1 Wie lernt mein Kind spielen?	235
7.7.4.2 Wie lernt mein Kind, mit anderen Kindern zu spielen?	236

7.7.4.3 Wie lernt mein Kind, soziale Situationen angemessen einzuschätzen und sich besser zu verhalten?.....	239
7.7.4.4 Wie lernt mein Kind, sich selbst zu kontrollieren?.....	243
7.7.5 STeP-Trainingssequenz	245
7.8 Selbstversorgung und Selbstständigkeit	250
7.8.1 Warum sind Selbstversorgung und Selbstständigkeit wichtig?	251
7.8.2 Welches sind die individuellen Schlüsselfragen?	251
7.8.3 Welche Schwierigkeitsstufen gibt es bei Selbstversorgung und Selbstständigkeit?	253
7.8.4 Wie werden Selbstversorgung und Selbstständigkeit aufgebaut?	254
7.8.5 STeP-Trainingssequenz	257
 8 Wie stellt man ein häusliches Therapieprogramm auf?	264
8.1 Was ist ein häusliches Trainingsprogramm?	264
8.2 Warum ist ein häusliches Trainingsprogramm wichtig?	265
8.3 Wer kann Kinder mit ASS trainieren?	266
8.4 Wie wird ein Haustraining organisiert?	266
 9 Entwicklungsstörungen	268
9.1 Was sind Entwicklungsstörungen?	268
9.2 Was ist Multiple Intelligenz?	272
9.3 Können Kinder mit Entwicklungsstörungen von strukturierten Therapieprogrammen profitieren?	274
9.4 Zusammenfassung	275
 10 Teleberatung	276
10.1 Was ist Teleberatung?	276
10.2 Warum ist Teleberatung sinnvoll?	277
10.3 Wie wird Teleberatung durchgeführt?	278
10.4 Wer kann von Teleberatung profitieren?	279
10.5 Wo kann ich mehr über Teleberatung erfahren?	279
 Schlussbemerkung	280
Glossar	281
Literatur	283
Hilfreiche Webseiten	294
Stichwortverzeichnis	296